

**FOLLOWING THE TRACE**  
**künstlerische mappings aus charkiw und kiew, ukraine**  
**von claudia bosse, günther auer, urban curators kiew**  
**19. – 22. april 2018**

TVFA-halle/ TU wien, erzherzog-johann-platz 1, 1040 wien  
**eröffnung der installation: 19. april, 18. 00h**  
täglich geöffnet von 14 – 20.00h

**FOLLOWING THE TRACE** setzt sich aus den 4 mehrmedialen arbeiten **following the trace of water**, **applied poetics in urban space**, **experimenting maidan** und **when you stand still it is the best position in the city** zusammen, die 2017 in charkiw und kiew entstanden sind und körper als medium von mappings oder performativer interventionen einsetzen. körper, die wasser von einer quelle durch eine stadt tragen, sich dabei erschöpfen und spuren hinterlassen. körper, die stimmen werden und simultan den gleichen ort unterschiedlich wahrnehmen und verbalisieren. körper, die als ensemble funktionalisierungen des urbanen raums poetisch subvertieren.

**following the trace of water**

claudia bosse  
5-kanal-video-installation  
34:30 min  
kamera/ postproduktion: günther auer

die 5-kanal-video-installation **following the trace of water** folgt 5 bewohner\_innen aus charkiw, einer 1,5-millionen-stadt im osten der ukraine, beim tragen von trinkwasser von der quelle sarzhyn yar bis zu ihren wohnungen. die kamera folgt den zufälligen bekanntschaften, eröffnet intime beobachtungen anhand von persönlichen wegen durch den städtischen raum und bildet ein netzwerk durch die stadt.

**applied poetics in urban space**

anastasiya ponomaryova / urban curators  
5 textplatten

**applied poetics in urban space** präsentiert transkriptionen von "performative descriptions", die während "applied poetics in urban space" von claudia bosse mit 20 ukrainischen beteiligten entstanden sind, einer serie von choreografischen interventionen entlang der u-bahn linie 2 an 6 tagen im mai 2017. die transkriptionen umfassen je 10 minütige beschreibungen von 11 teilnehmer\_innen an 5 orten in kiew.

**when you stand still it is the best position in the city**

günther auer, claudia bosse  
video/ audio/ rauminstallation mit 5 stationen

die video/ audio/ rauminstallation **when you stand still it is the best position in the city** rekonstruiert assoziativ 5 orte in kiew, durch eine collage von raumwahrnehmungen. zwischen maidan, dem kontraktova square, dem moskovska square, teremki und obolon finden sich narrationen urbaner wahrnehmungen, die zwischen politischen erinnerungen, gegenwärtigen beobachtungen und möglichkeiten räumlicher phantasien changieren. video-fragmente versammeln material der serie von 5 interventionen, die zwischen 15. und 20. mai 2017 entstanden sind und konterkarieren die akustischen collagen. «when you stand still it is the best position in the city: everything moves but you stand still and the energy stays with you». die audio+ videorecordings sind während „applied poetics in urban space“ entstanden.

**experimenting maidan**

claudia bosse, günther auer  
eine audioskizze  
30 min

*am 1. dezember 2016 haben günther auer und ich auf dem maidan platz eine versuchsreihe gestartet: im abstand von 6 stunden standen wir an jeweils 3 unterschiedlichen punkten 15minuten um den platz zu unterschiedlichen tageszeiten zu erfassen. wir starteten um 4h in der früh. der zweite zeitpunkt war um 12h. wir haben diese versuchsreihe nicht beendet.*  
claudia bosse

**FOLLOWING THE TRACE** ist eine etappe der performativen forschung **urban laboratory IDEAL PARADISE ukraine** von claudia bosse in zusammenarbeit mit der ukrainischen architekturagentur urban curators. vor dem hintergrund verschiedener historischer, architektonischer und politischer voraussetzungen fragt es nach alternativen kollektiven und individuellen möglichkeiten der temporären nutzung von stadtraum und untersucht den urbanen raum zweier ukrainischer städte als möglichkeitsraum für choreographisches material und poetische subversionen.

**günther auer (at)**

[www.guentherauer.com](http://www.guentherauer.com)

**claudia bosse (d/at)** ist künstlerin, choreographin und künstlerische leiterin von theatercombinat und lebt in wien und berlin. nach dem studium der theaterregie an der hochschule für schauspielkunst ernst busch berlin arbeitet sie im bereich des (experimentellen) theaters zwischen installation, (raum)choreographie, urbaner intervention und generiert politische hybride als immer raumspezifische settings mit besonderen konstellationen für unterschiedliche öffentlichkeiten. claudia bosse entwickelt international installationen, choreografien und arbeiten für museen, architekturen, theater sowie stadträume. sie unterrichtet, hält vorträge, publiziert, initiiert oder nimmt teil an research-projekten und arbeitet kontinuierlich zusammen mit künstler\_innen und theoretiker\_innen verschiedener genres. sie begreift/ ergreift (den urbanen) raum als textur für choreographisches material und poetische subversionen.  
[www.claudiabosse.blogspot.co.at](http://www.claudiabosse.blogspot.co.at)

**theatercombinat (at/d)** ist eine kompanie zur produktion unabhängiger kunst-, theater-, und performancearbeiten, geleitet von der künstlerin und regisseurin claudia bosse. sie versammelt schauspieler\_innen, performer\_innen und tänzer\_innen sowie theoretiker\_innen, sound- und medienkünstler\_innen, architekt\_innen, bildende künstler\_innen und techniker\_innen zur erforschung und umsetzung performativer konzepte, die das theater über seine grenzen treiben und neue weisen der kommunikation mit dem publikum, dem raum und der organisierung von öffentlichkeit initiieren. die produktionen erschaffen neue innovative, experimentelle aktions- und wahrnehmungsräume zwischen theater, installation, choreographie, performance und diskurs. die immer raumspezifischen arbeiten entstehen international in 1er woche – 4 jahren in wien und städten wie z.b. tunis, kairo, zagreb, kiew, bukarest, prag, düsseldorf, new york, genf, braunschweig, hamburg, podgorica oder berlin und umfassen stadtinterventionen, (chorische) gesamttraumchoreographien, tragödienkomplexe, politische theaterhybride sowie diskurse zu theorien der praxis.  
[www.theatercombinat.com](http://www.theatercombinat.com)

**urban curators (ua)** ist teil eines wachsenden feldes von unabhängigen architektur agenturen in der ukraine, die das soziale umfeld des stadtraumes transformieren wollen. *„their mission is to create and revitalize urban space for public benefit, with involvement of all stakeholders participation; balancing their interests and creating a common vision for the project. their values are: creating a high quality urban space. they are confident that such space is a result of joint interdisciplinary effort. they believe in public potential and support their right for the city. they choose meaningful work and value freedom, creativity and honesty in work. they support innovators in their field (NGOs, municipalities and commercial enterprises who share their values)“*  
[www.urbancurators.com.ua](http://www.urbancurators.com.ua)

**FOLLOWING THE TRACE** ist teil von urban laboratory IDEAL PARADISE urkaine, gefördert von szenenwechsel – ein programm der robert bosch stiftung in kooperation mit dem internationalen theaterinstitut ITI, wien kultur, bundeskanzleramt österreich und dem österreichischen kulturforum kiew und ist eine kooperation mit dem institut für kunst und gestaltung 1/ TU wien, christine hohenbüchler, inge manka. goethe institut fördert urban curators für die transkriptionen von APPLIED POETICS IN URBAN SPACE.  
kommunikation vicky klug, assistenz dagmar tröstler, konzept/ kuratierung claudia bosse  
eine produktion von theatercombinat, in kooperation mit URBAN CURATORS, kiew.